Kara-Games No. 2 im Karate-Dojo Gelsenkirchen-Buer

Sound-Karate im Wettkampf für Kinder

Bei den diesjährigen Kara-Games konnten wieder zahlreiche Medaillen an den Karate-Nachwuchs überreicht werden, der dies mit Freude und strahlenden Kinderaugen quittierte. Mit zwei ersten und einer dritten Platzierung war ***Kevin Schmidt*** vom Karate-Dojo Dortmund der insgesamt erfolgreichste Teilnehmer. Er erhielt dafür den Ehren-Pokal für den besten Teilnehmer der Veranstaltung.

Die Kara-Games sind Teil des Sound-Karate-Konzepts des DKV. Dies ist ein moderner, variantenreicher Ansatz für das Karate-Kindertraining, bei dem einfache Geräte und Musik motivationsfördernd zum Einsatz kommen.

Das landesweit ausgeschriebene Turnier richtete sich an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Für die meisten Kinder handelte es sich um ihren ersten Turnierbesuch überhaupt. Anders als im sonstigen Wettkampfgeschehen standen bei den Kids hier nicht Kata und Kumite auf dem Programm, sondern eine breite Prüfung von motorischen, koordinativen und allgemeinsportlichen Fähigkeiten mit und ohne Einsatz von Karatetechniken. Dazu wurden die jungen Sportler in einen Mehrkampf geschickt, der die Disziplinen Parcours, Kumite am Ball sowie 4er-Blöcke nach Taktvorgabe umfasste.

Im Parcours mussten verschiedene allgemeinsportliche Übungen fehlerfrei und in möglichst kurzer Zeit absolviert werden. In der Disziplin Kumite am Ball kam es zum direkten Vergleich mit jeweils einem anderen Teilnehmer der Gruppe. Je zwei Kinder zeigten vielfältige Karate-Techniken, die möglichst nah und korrekt gegen einen Ball ausgeführt wurden. Der Zweikampf wurde durch drei offizielle Kampfrichter mit Handzeichen entschieden. Die Disziplin 4er-Blöcke schließlich umfasste die Ausführung von vier frei gewählten Karate-Techniken, die rhythmisch hintereinander und möglichst korrekt vorgetragen werden mussten. Auch hier erfolgte der direkte Vergleich zweier Wettkämpfer miteinander, den die Kampfrichter durch Handzeichen entschieden.

Die Kampfrichter legten Wert auf nachvollziehbare Bewertungen und luden die Kinder, Eltern und Betreuer explizit ein, einzelne Entscheidungen bei ihnen zu hinterfragen und somit zielgerichtetes weiteres Üben im Trainingsbetrieb zu ermöglichen.

Der Ausrichterverein KD Gelsenkirchen-Buer unter Leitung von Rainer Katteluhn hatte auch in diesem Jahr wieder für optimale Turnierbedingungen mit ansprechendem Ambiente und reichlich Verpflegung gesorgt.

Der Wettkampf wurde von vielen Offiziellen des Karate-Dachverbandes Nordrhein-Westfalen begleitet. So war Rainer Katteluhn auch in seiner Funktion als Vizepräsident des KDNW gefordert und richtete einige Worte an die zahlreichen Teilnehmer, genauso wie Sportdirektor Stefan Krause, der zur Unterstützung des Projektes aus Lemgo angereist war. Als Kampfrichter fungierten die Offiziellen Dieter Koch, Markus Kazmierowski und Berthold Jansen. Durch die Veranstaltung führte routiniert und gut vorbereitet Selina Blaschke. Sie freute sich wie alle anderen über die rundum gelungene Veranstaltung. Am Ende waren sich alle einig, dass es 2013 wieder KaraGames in Gelsenkirchen-Buer geben soll. Sportdirektor Stefan Krause äußerte: „Ein tolles Turnier für die Jüngsten" und Vizepräsident Rainer Katteluhn meinte: „Ein erfolgversprechendes Konzept mit Potenzial".

Gabriele Walhöfer

Das Foto zeigt fröhliche Turnier-Einsteigerinnen und -Einsteiger mit den Funktionären und Organisatoren im Hintergrund.